

Betreff: Fwd: Ihre Stellungnahme im Namen der SPD zu den ADG-Forderungen im sozialen Bereich

Von: Schmidtlein Manfred <Schmidtlein-Taufkirchen@t-online.de>

Datum: 02.03.2025, 18:08

An: "Hartl, Albert" <ADGHartl@kabelmail.de>, "Hein, Hendrik" <hendrik.hein@gmx.de>, "Linck, Diethard" <diethard.linck@adg-ev.de>, "Wittmer, Doris" <doris.wittmer@gmx.de>

Kopie (CC): "Gonscherowski, Kurt" <k.gonscherowski@maxi-dsl.de>, "Guggenberger, Anita" <anita.guggenberger@t-online.de>, "Hennes, Dieter" <dieterhennes@gmx.de>, "Meissner, Friedrich-W." <f-w.meissner@t-online.de>, "Muth, Annemarie" <am@msw-vt.de>, "Schowalter, lutz" <lutz@schowalter.info>, "Teufel, Otto W." <OttoW.Teufel@t-online.de>, "Wiesmeth, Helmut" <adg-pressediens@wiesmeth.de>, "Wolf-Tinapp, Gunda" <GundaWolf-Tinapp@gmx.de>

Liebe Kolleginnen und Kollegen

An die Parteivorstände von CDU/CSU, SPD, Grüne, FDP, LINKE und BSW habe ich die ADG-Forderungen zu den Sozialsystemen im Vergleich zu den Wahlprogrammen der Parteien zur Bundestagswahl 2025 verschickt.

Von der SPD habe ich eine Antwort bekommen (s. Anhang). Darauf musste ich antworten.

Viele Grüße

Manfred Schmidtlein

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Ihre Stellungnahme im Namen der SPD zu den ADG-Forderungen im sozialen Bereich

Datum:Sun, 2 Mar 2025 17:30:14 +0100

Von:Schmidtlein Manfred <Schmidtlein-Taufkirchen@t-online.de>

An:parteivorstand@spd.de

Sehr geehrter Herr Voß,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 21.02.2025 zu meinem Schreiben vom 12.02.2025 an die SPD-Parteivorsitzende Saskia Esken zum Thema ADG-Forderungen zu den Sozialsystemen im Vergleich zu den Wahlprogrammen der Parteien zur Bundestagswahl 2025.

Ihre Stellungnahme im Namen der SPD zu den ADG-Forderungen im sozialen Bereich enthält einige Übereinstimmungen und über einige Punkte müsste man noch diskutieren. Die SPD liegt jedoch völlig falsch, wenn sie behauptet: Es werden keine finanziellen Mittel der Rentenversicherung zweckentfremdet. Sie verweisen auf einen Bericht der Bundesregierung von 2004 (SPD), in dem davon ausgegangen wird, dass die Bundesmittel die versicherungsfremden Leistungen in etwa abdeckten. Sie meinen, diese Aussage hat weiterhin Bestand.

Die DRV ist bei der Auflistung der „nicht beitragsgedeckten Leistungen“ und der zu geringen Gegenfinanzierung durch Bundeszuschüsse wesentlich gründlicher als die Bundesregierung und insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, welches in den letzten 25 Jahren mehr als 21 Jahre von der SPD geführt wurde.

Die ADG hat die Zahlen der DRV umgesetzt. Daraus ergibt sich für 2023 ein Defizit von rd. 42,1 Mrd. Euro zu Lasten der GRV. 42,1 Mrd. Euro mehr Rentenausgaben wären 13 % höhere Renten. Seit 1957 hat sich inzwischen ein Fehlbetrag von 1.023 Mrd. Euro zu Lasten der Versicherten ergeben.

Details entnehmen Sie bitte den folgenden ADG-Infoblättern (siehe Anhang):‘

- Jährliche versicherungsfremde Leistungen seit 1957 – Teufel-Tabelle
- Versicherungsfremde Leistungen 2023
- Differenz Bundeszuschuss – Versicherungsfremde Leistungen 2023

Besonders stark belastet werden die Rentner seit 2004 durch die Beiträge zur GKV und GPV, mit starker Tendenz nach oben. Für die Betriebsrente ist mit Ausnahme eines kleinen Freibetrags der volle Beitragssatz an die GKV zu zahlen. Bei der GPV ist für die gesetzliche Rente und für die Betriebsrente der volle Beitrag fällig. Arbeitnehmer zahlen nur den halben Beitragssatz. Leider hat keine Partei im Bundestag auf ihrer Agenda, diese Ungerechtigkeit zu beseitigen.

Sehr geehrter Herr Voß, ich bin 1939 geboren und habe von 1961 bis einschließlich 2025 immer SPD gewählt. Mehr als unzufrieden bin ich mit der SPD seit mehr als 20 Jahren durch die Agenda 2010. Dass ich als Unzufriedener nicht alleine bin, zeigt das schlechteste Wahlergebnis für die SPD am 23. Februar 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schmidlein
Köglweg 115
82024 Taufkirchen
Tel. 089 6121186

— Anhänge: —

ADG_E025_1707_Jaehrliche_versichfremde_Leistungen_seit_1957_TeufelTabelle.pdf	137 KB
ADG_E026_2407_Versicherungsfremde_Leistungen_2023.pdf	112 KB
ADG_E066_2407_Differenz_Bundeszuschuss_Versicherungsfremde_Leistungen_2023.pdf	150 KB
Schreiben von SPD Herrn Voß_20250221.pdf	4,0 MB